

Europäische Projekte – Chancen für Aus- und Weiterbildung

Klaus Fahle, Nationale Agentur
Bildung für Europa beim BIBB



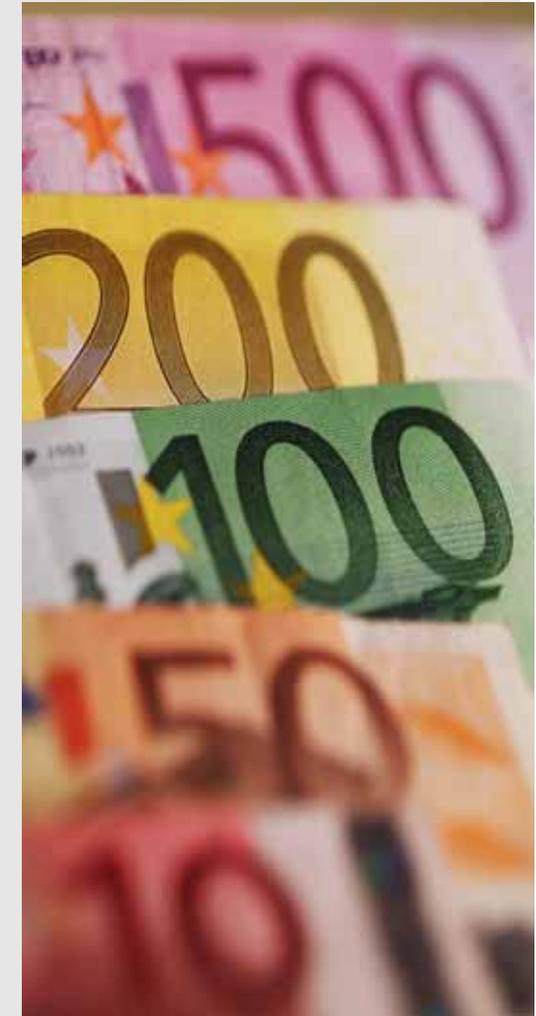
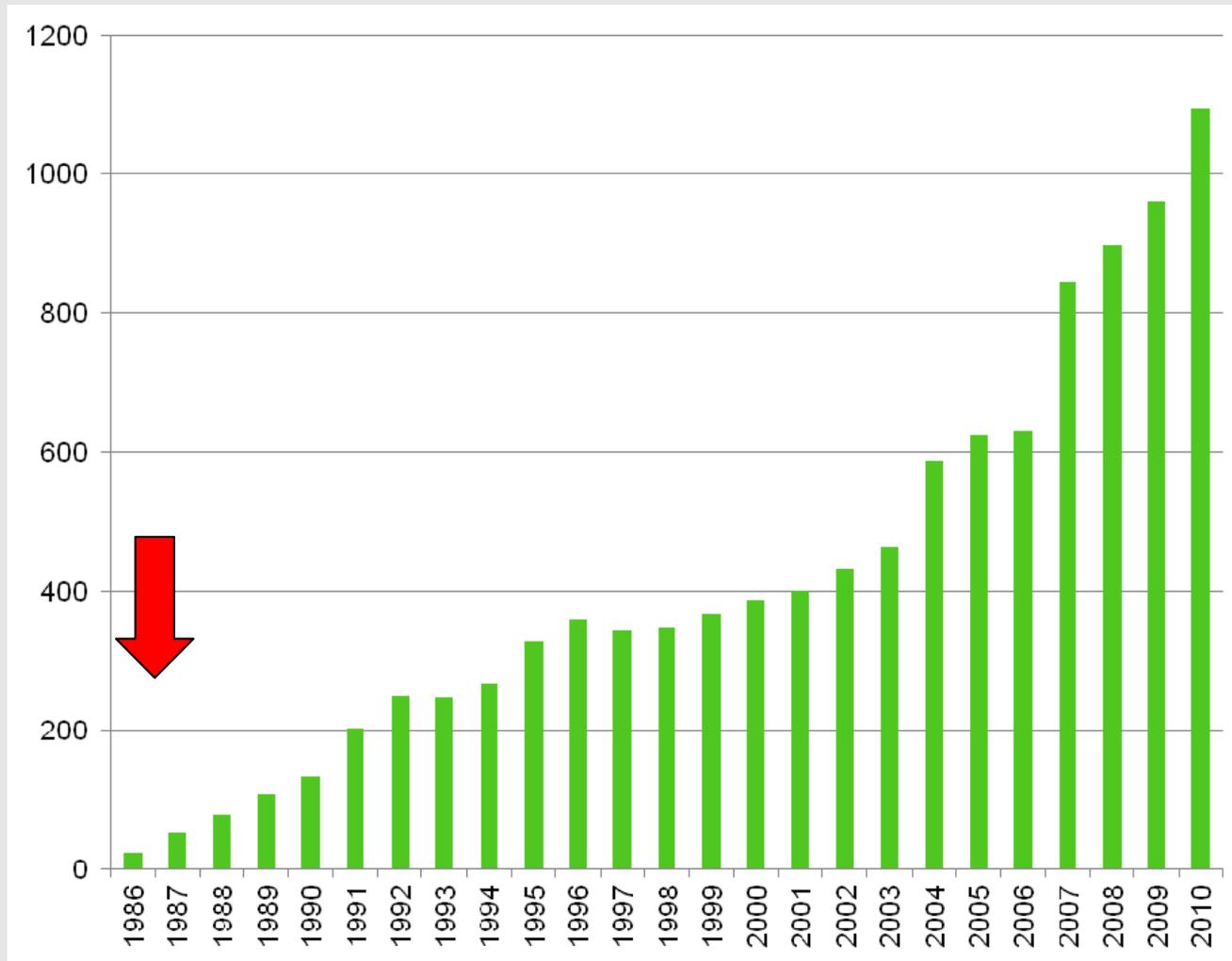
Inhalt

- Rückblick und Bilanz
- Zukunft der EU-Bildungspolitik: relevante Initiativen und Hintergründe
- Projekte: Unterstützung für die Umsetzung in der Praxis

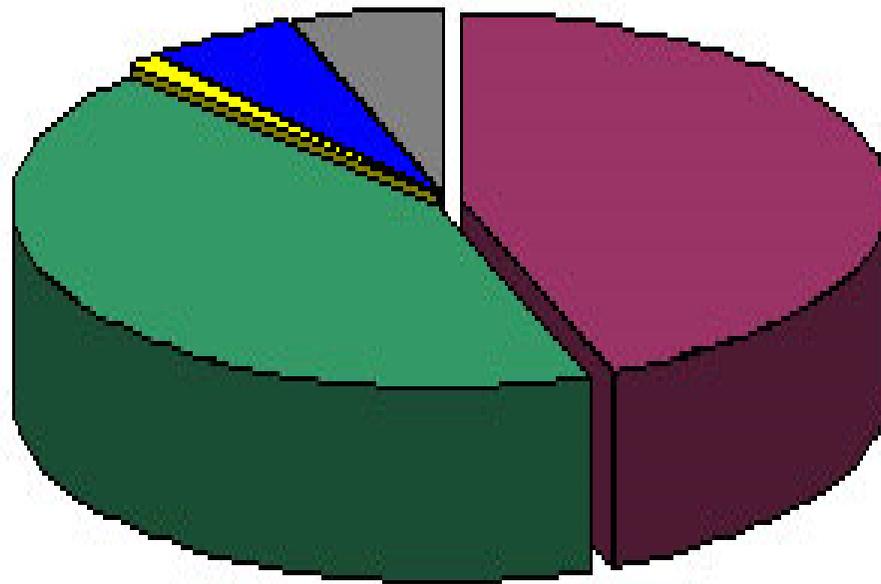
Rückblick und Bilanz: Meilensteine

- 1986: Start des COMETT-Programms
- 1992: Vertrag von Maastricht (Art. 126 und 127)
- 1999: Bologna-Erklärung
- 2002: Kopenhagen-Prozess
- 2002: Gemeinsames Arbeitsprogramm 2010 (ET 2010)
- 2005: Einführung des Europass
- 2007: Start Programm für Lebenslanges Lernen (PLL)
- 2008: Empfehlung zum EQF
- 2009: Empfehlung zu ECVET und EQAVET
- 2009: Gemeinsames Arbeitsprogramm 2020 (ET 2020)
- 2010: Strategischer Rahmen Europa 2020

Rückblick : Budget/Finanzen 1986-2010

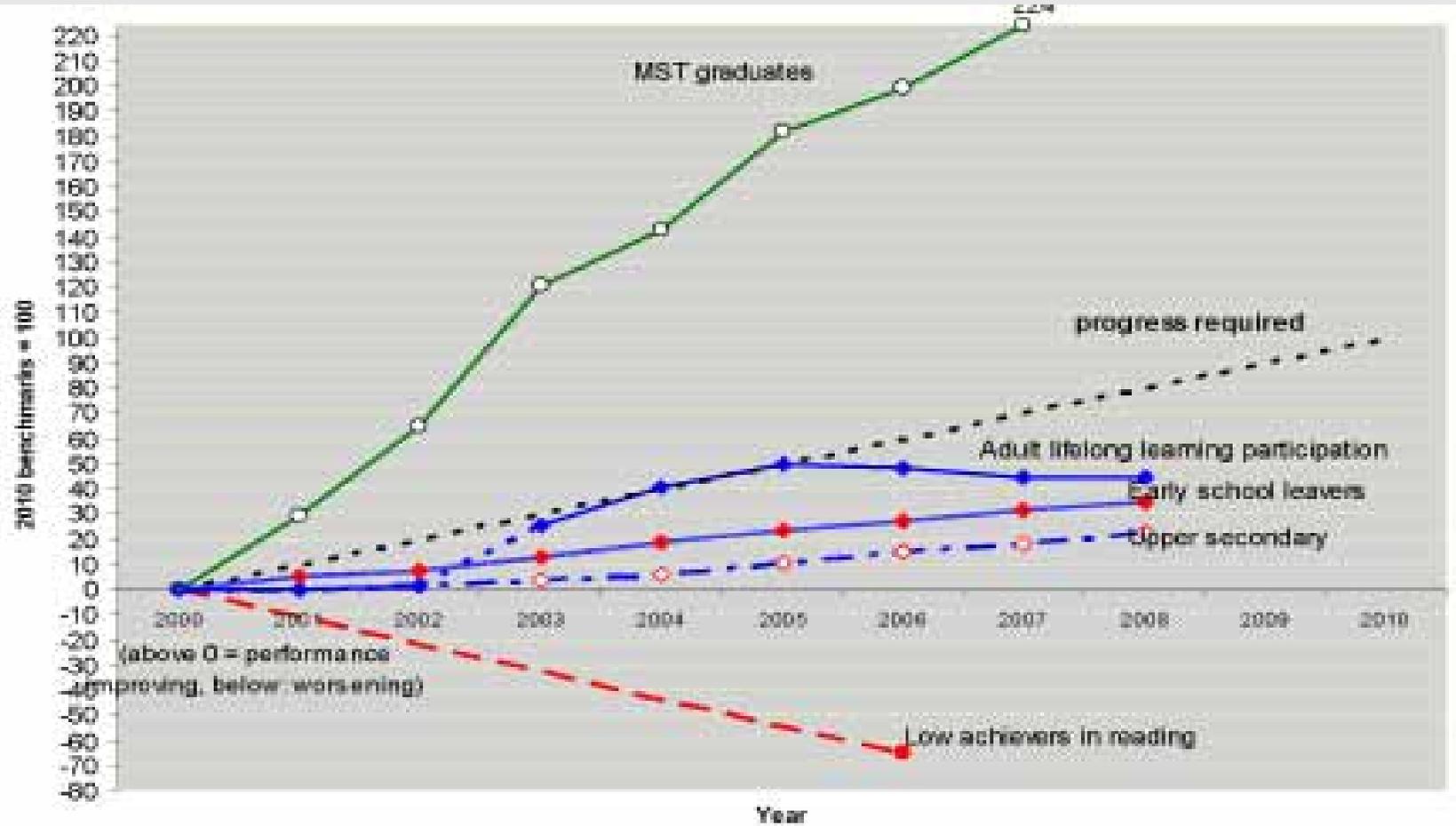


EU-Haushalt 2007-2013 (2010: 141 Mrd. €)



- Wettbewerbsfähigkeit und Kohäsion (44,2 %)
- Natürliche Ressourcen: Landwirtschaft, ländliche Entwicklung, Umwelt und Fischerei (43 %)
- Unionsbürgerschaft, Freiheit, Sicherheit und Recht (1,2 %)
- Die EU als Global player (5,7 %)

Education & Training 2010: Benchmarks



Source: European Commission DG Education and Culture

Europäischer Arbeitsmarkt: der unvollendete Binnenmarkt

Zu geringe Mobilität im europäischen Arbeitsmarkt:

- Sprachbarrieren
- Kulturelle Barrieren
- Fehlende Transparenz der Qualifikationen



Mobilität in Europa 2010 (EU-15) vergleichen mit (2003)

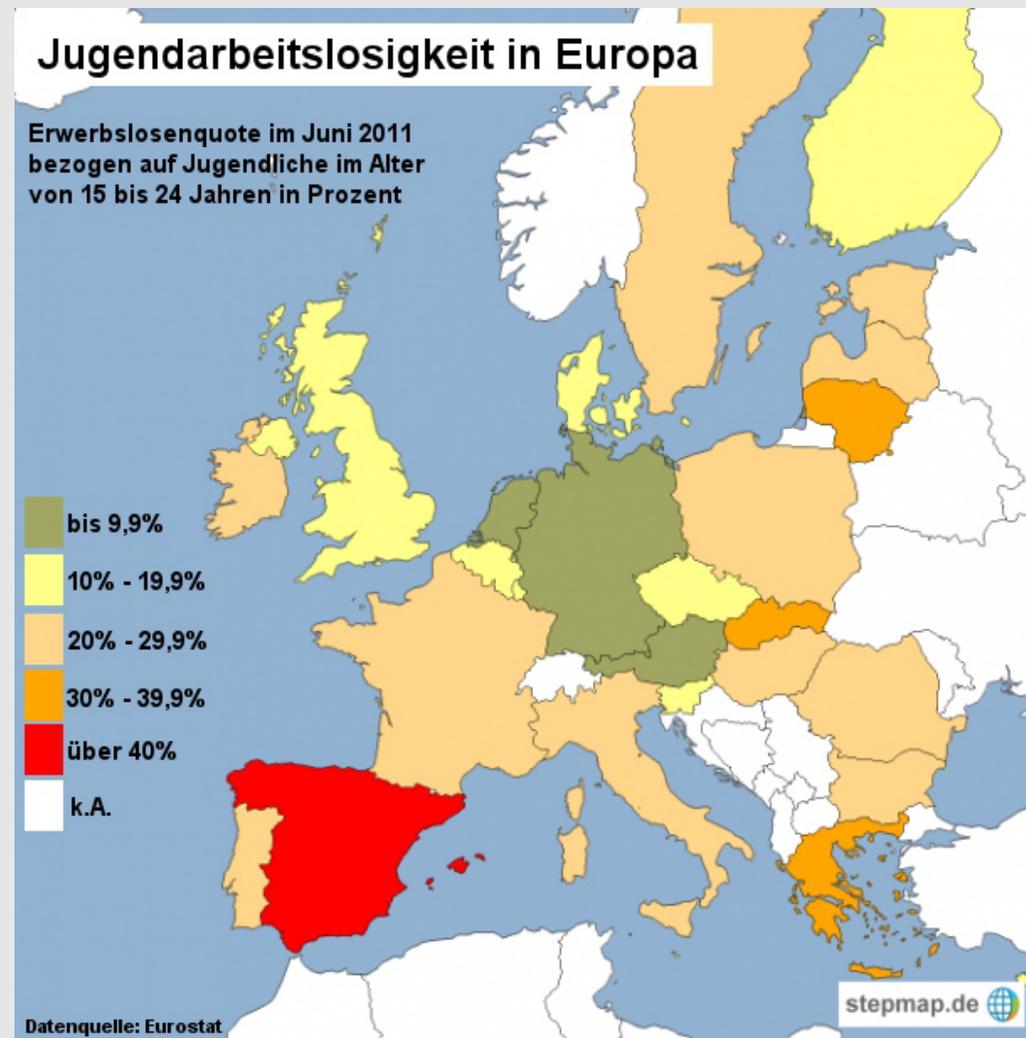
- Anteil der Einwohner EU 15	1,8% (1,5%)
- Anteil der Einwohner EU 10	0,6% (0,0%)
- Anteil der Einwohner EU 2	0,7% (0,2%)
- Anteil der Einwohner Drittstaaten	4,7% (3,1%)

Aber: 10% aller EU-Bürger haben kurzfristig in einem anderen EU-Land gearbeitet oder gelebt, die Daten sind jedoch ungenau

Quelle: EU-Kommission, Employment and Social Development in Europe 2011

Jugendarbeitslosigkeit in Europa 2011

Die Daten für 2012
sehen noch negativer
aus: Spanien hat eine
Jugendarbeitslosigkeit
von 49,9 %



Zukunft der EU-Bildungspolitik: relevante Initiativen

Bildung und Qualifikation als Voraussetzung von Mobilität

- Education & Training 2020 (ET 2020):
- Mobilitäts-Benchmarks
- Europa 2020: Strategische Initiativen
- Fortschreibung der politischen Prozesse (Bologna, Kopenhagen):
Umsetzung EQR, ECVET, Lernergebnisorientierung
- Programm “Erasmus für alle“ 2014-2021: Förderung der Mobilität

Strategischer Rahmen: Education & Training 2020

Bis 2020 sollen folgende Benchmarks erreicht werden:

- Mindestens 95 % der Kinder im Alter zwischen vier Jahren und dem gesetzlichen Einschulungsalter sollen in den Genuss einer Vorschulbildung kommen.
- Der Anteil der 15-Jährigen mit schlechten Leistungen in den Bereichen Lesen, Mathematik und Naturwissenschaften unter 15 % liegen.
- *Der Anteil frühzeitiger Schul- und Ausbildungsabgänger soll weniger als 10 % betragen.*
- *Mindestens 40 % der 30- bis 34-Jährigen sollen einen Hochschulabschluss besitzen.*
- Durchschnittlich mindestens 15 % der Erwachsenen (25-64jährige) sollen am lebenslangen Lernen teilnehmen.

Strategischer Rahmen: „Europa 2020“

Post-Lissabon-Strategie

- Benchmark u.a. für HS-Absolventen und Schulabbrecher
- 7 Flaggschiff-Initiativen
 - **Innovationsunion**
 - **Jugend in Bewegung**
 - Digitale Agenda
 - Ressourceneffizientes Europa
 - Industriepolitik im Zeichen der Globalisierung
 - Europäische Plattform gegen Armut
 - **New Skills for new Jobs**

Mobilitätsbenchmarks

- Mobilität von Studierenden: 20% EU-weit bis 2020
- Mobilität in der beruflichen Ausbildung: 6% EU-weit bis 2020

Strategische Zielsetzungen: Youth on the Move

(Strategische Initiative Nr. 12)

Drei strategische europäische Ziele:

- Stärkung der Leistungsfähigkeit der Bildungssysteme
- Erhöhung der Attraktivität der Hochschulsysteme
- Mobilitätsangebote für alle jungen Menschen

Beitrag der Mitgliedstaaten:

- Sicherstellung effizienter Bildungsinvestitionen
- Verbesserung der Lernergebnisse, Verankerung von Schlüsselqualifikationen und Verminderung von Schulabbrüchen
- Ausrichtung von Lernergebnissen auf den Arbeitsmarkt

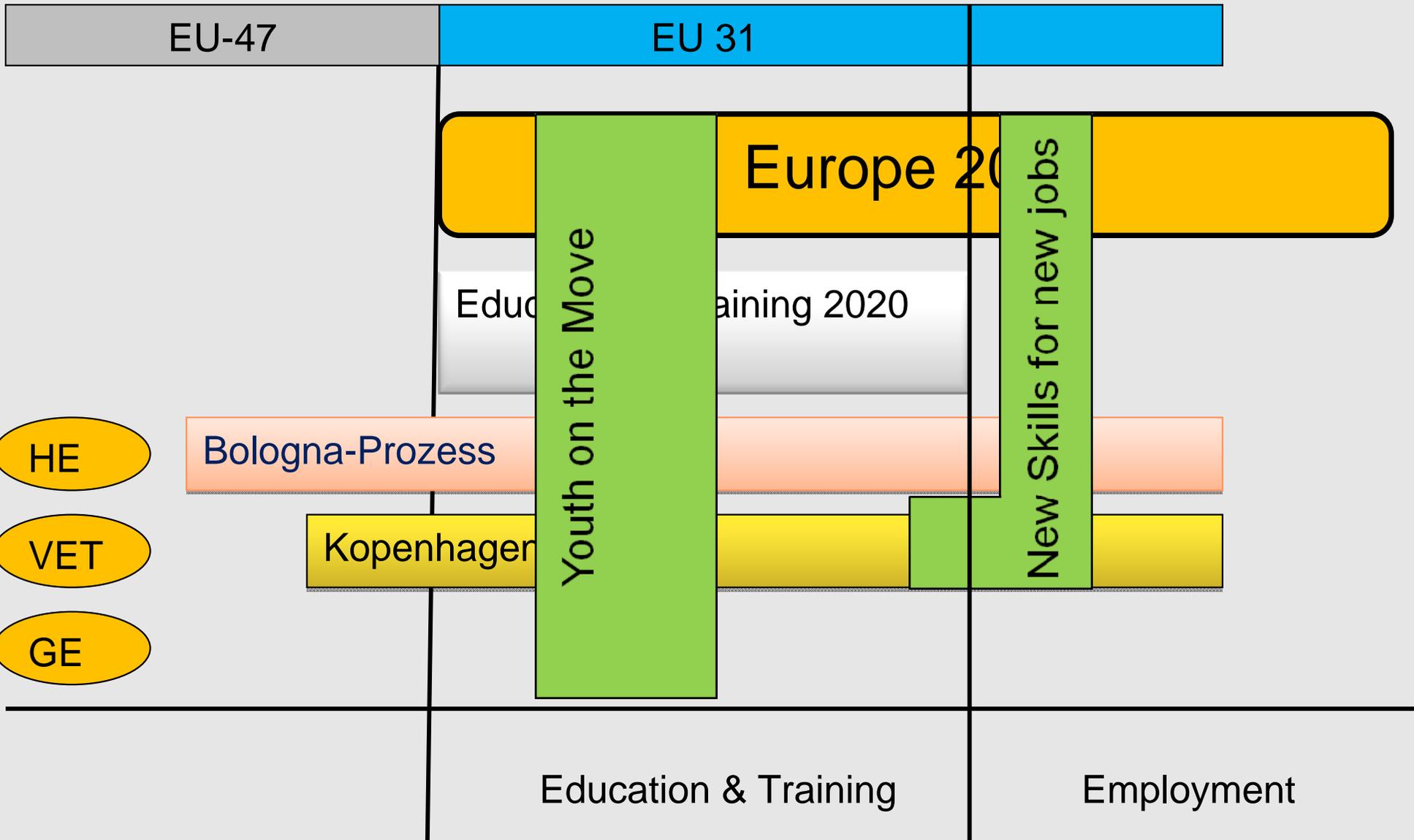
Strategische Zielsetzungen: New skills for new Jobs

(Strategische Initiative Nr. 14)

Strategische europäische Ziele:

- Förderung der Mobilität der Erwerbstätigen und die
- Förderung der lebenslangen Entwicklung von Fähigkeiten und Kompetenzen.

Ein Bestandteil der Initiative ist „ESCO“: European Skills, Competencies and Occupations Taxonomy“



Fortschreibung der Politischen Prozesse (Bologna/Kopenhagen)

- Umsetzung des Europäischen Qualifikationsrahmens
- Erprobung ECVET
- Ausbau der Transparenzinstrumente

Lernergebnisorientierung ist das neue Leitmotiv der Bildungs- und Qualifikationspolitik in Europa

Programm „Erasmus für alle“ 2014-2020

Vorschlag Europäische Kommission (23.11.2011):

- 65% der Mittel für Mobilität zu Lernzwecken (Ziel 5 Mio. mobile Menschen)
- Förderung der europäischen Transparenzinstrumente
- Stärkere Ankoppelung an politische Prozesse
- Umsetzung „Youth on Move“
- Steigendes Budget

Projekte: Unterstützung für die Umsetzung in der Praxis

- Vernetzung von Akteuren in Europa
- Anpassung, Erprobung und Umsetzung von europäischen Instrumenten und Konzepten
- Entwicklung von Lösungen für Branchen und Sektoren

Was ist ein Innovationstransferprojekt?

Projektergebnis

- **Anpassung und Weiterentwicklung eines innovativen Produkts**
(Didaktisches Material für die Anwendung in der beruflichen Bildung, Konzepte, Ansätze, Instrumente, Methoden, Curricula)
- **Transfer, Verbreitung und Verankerung des Produkts zur nachhaltigen Anwendung im Berufsbildungssystem**

Was ist ein Innovationstransferprojekt?

- **Laufzeit**
max. zwei Jahre (12, 18 oder 24 Monate)
- **Zuschuss**
max. 150.000 Euro pro Jahr, max. 75% Zuschuss
- **Partnerschaft**
drei Einrichtungen aus drei teilnehmenden Staaten, darunter
mindestens ein EU-Mitglied

Was ist ein Partnerschaftsprojekt?

- ✓ kleineres Kooperationsprojekt von Organisationen im Bereich der beruflichen Bildung
- ✓ Projekttyp zwischen den Mobilitätsprojekten und den Innovationstransferprojekten
- ✓ klarer Berufsbildungsbezug
- ✓ prozess- und ergebnisorientiert zu einem Thema von gemeinsamem Interesse



- ✓ **Was ist ein Partnerschaftsprojekt?**
- ✓ **Projektform mit vereinfachten administrativen Regelungen:**
- ✓ **Pauschalförderung:**
Plausibilitätsprüfung der Mobilitäten
- ✓ **Dezentrale Organisation:**
Finanzhilfevereinbarung (“Vertrag”) mit den jeweiligen Nationalen Agenturen



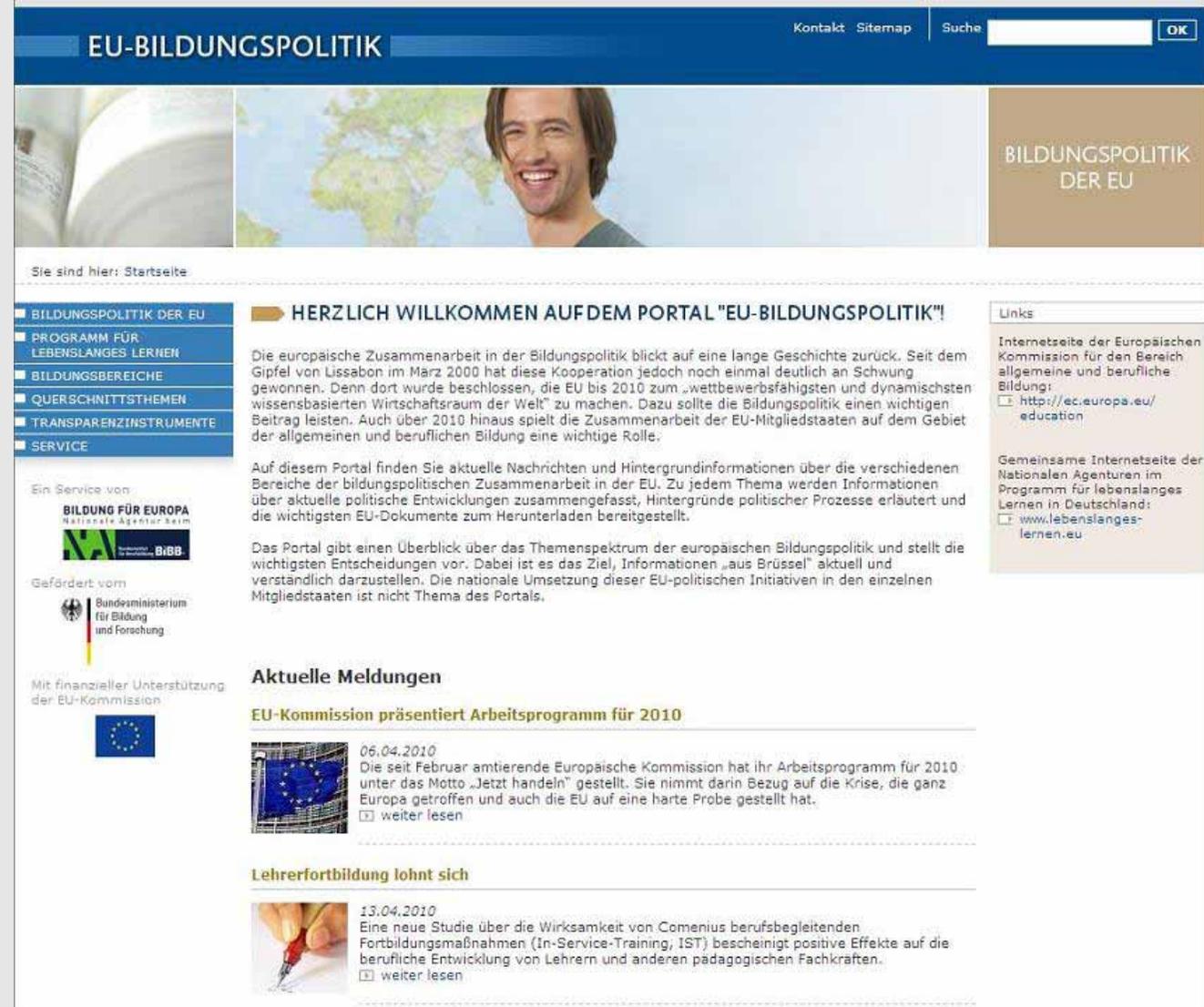
Schlussfolgerungen

- Bildung ist trotz mangelnder EU-Kompetenzen im Focus europäischer Politik wie noch nie zuvor: EU ist Gestaltungsebene für Berufsbildung geworden
- Impulse aus Europa unterstützen nationale Bildungsreform
- Berufsbildung wird stark gesteuert durch Anforderungen der Beschäftigungspolitik: Enge Verbindung von EU-Bildungspolitik mit der Schaffung eines europäischen Arbeitsmarktes
- Europäische Projekte können die bildungspolitischen Impulse durch Erprobung und den Transfer in die Praxis unterstützen

Weitere Infos:

www.eu-bildungspolitik.de

www.na-bibb.de



The screenshot shows the homepage of the EU-Bildungspolitik portal. At the top, there is a navigation bar with 'Kontakt', 'Sitemap', and a search box. The main header features a banner with a smiling man and a world map, and a box on the right that says 'BILDUNGSPOLITIK DER EU'. Below the banner, a breadcrumb trail indicates 'Sie sind hier: Startseite'. A left sidebar contains a menu with categories like 'BILDUNGSPOLITIK DER EU', 'PROGRAMM FÜR LEBENSLANGES LERNEN', and 'SERVICE'. The main content area is titled 'HERZLICH WILLKOMMEN AUF DEM PORTAL "EU-BILDUNGSPOLITIK"' and contains introductory text about the portal's purpose and a 'Aktuelle Meldungen' section. The 'Aktuelle Meldungen' section lists two news items: 'EU-Kommission präsentiert Arbeitsprogramm für 2010' (dated 06.04.2010) and 'Lehrerfortbildung lohnt sich' (dated 13.04.2010). A right sidebar titled 'Links' provides additional resources, including the European Commission's website and the National Agency for Lifelong Learning in Germany.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit !

